

Nach Brüssel: Polen will keine Flüchtlinge mehr



„Ich kann den

polnischen Bürgern versichern, dass sie sicher sind. Alle Dienste sind einsatzbereit. Es wird verstärkte Kontrollen geben, wo das üblicherweise geschieht: auf Bahnhöfen, auf Flughäfen ... Damit die Bürger sich sicher fühlen können. [...] In diesem Moment ist Polen ein sicheres Land“, so die polnische Premierministerin Beata Szydło (Foto, li.). Sie gab diese Stellungnahme kurz nach den Anschlägen von Brüssel ab. Damit Polen auch so sicher bleibt, hat sich die polnische Regierung entschlossen, von der Zusage abzurücken, die Merkel ihr mit ihrer irrsinnigen Machtpolitik abgepresst hatte – Polen wird keine Flüchtlinge aufnehmen.

Die WELT geifert:

Dass sich viele Wähler der rechtsnationalen polnischen Regierungspartei Recht und Gerechtigkeit vor einer „Überfremdung“ ihres Landes sorgen, ist bekannt. Polens

Regierungschefin Beata Szydlo befeuerte im Wahlkampf die Sorgen ihrer Landsleute sogar noch. Es ist daher wenig überraschend, dass Szydlo nun nach den Terroranschlägen von Brüssel von einer Zusage der Vorgängerregierung abrückt, den EU-Partnern Flüchtlinge abzunehmen. Sie sehe „derzeit keine Möglichkeit, dass Flüchtlinge nach Polen kommen“, sagte die polnische Regierungschefin dem Rundfunksender Superstacja.

Die WELT hat es nicht kapiert, will es nicht kapiieren und wird es nicht kapiieren. Zuerst einmal geht es den Polen um die fortgesetzte Sicherheit des Landes, die Sicherheit Polens und die seiner Bürger hat Vorrang. Es hat seinen Grund, dass Polen bislang nicht mit islamischem Terror zu kämpfen hatte. Er lautet: Mit der Aufnahme einer großen (und auch einer kleinen) Zahl von moslemischen „!Flüchtlingen“ nimmt man einen gewissen Prozentsatz gewaltbereiter Extremisten auf, einen weiteren Anteil faschistoid Gesinnter mit Herrenmenschen-Attitüden und auch einen Teil friedlich und tolerant Eingestellter.

Aus demselben Grund bietet das kaum in der Kritik stehende Saudi-Arabien keinem einzigen Flüchtling „Schutz vor Verfolgung“, obwohl die Infrastruktur dafür in Mekka komplett vorhanden wäre. Sie wissen schon, warum.

Wenn die WELT den Polen nun damit kommt, sie wollten sich vor „Überfremdung“ schützen, dann sicher ja, vor der Überfremdung durch Bombenterror. Sicher auch vor anderen Überfremdungen, die die Polen in Deutschland, den Niederlanden oder Großbritannien sehen können. Was das angeht, stehen die Polen hinter ihrer Regierung, auch wenn in Deutschland gerne ein anderes Bild gezeichnet wird. In unserem Nachbarland können die Bürger da durchaus differenzieren. Bei Merckels Claqueuren von der WELT natürlich nicht.